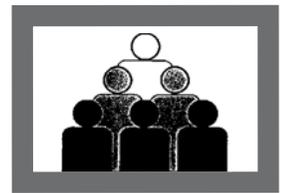


STATISTISCHE BERICHTE

A VI
j/14



Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Arbeitsmarkt

Jahr 2014

Bestellnummer:
3A605



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Dezember 2015

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6A605)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Herr Buggisch
Telefon: 0345 2318-305

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Arbeitsmarkt

Jahr 2014

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkungen | 4 |
| Begriffserläuterungen | 5 |
| Ergebnisse | 9 |
| Tabellen: | |
| 1. Eckdaten des Arbeitsmarktes im Land Sachsen-Anhalt seit 1991 | 10 |
| 2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt 2014 | 12 |
| 3. Arbeitslose nach Geschlecht im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 13 |
| 4. Arbeitslosenquoten im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 14 |
| 5. Arbeitslose im Land Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Altersgruppen und nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 15 |
| 6. Arbeitslose im Land Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Personengruppen und nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 16 |
| 7. Zugang und Abgang an Arbeitslosen im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahr 2014 | 17 |
| 8. Monatlicher Zugang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 | 18 |
| 9. Monatlicher Abgang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 | 19 |
| 10. Monatlicher Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Personengruppen im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 | 20 |
| 11. Monatliche Veränderung der Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 | 21 |
| 12. Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im Land Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten im Jahr 2014 | 22 |
| 13. Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im Land Sachsen-Anhalt nach der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) im Jahr 2014 | 23 |
| 14. Anzahl der Betriebe mit Kurzarbeit sowie Kurzarbeiter/-innen im Land Sachsen-Anhalt nach dem Arbeitszeitausfall im Jahr 2014 | 24 |
| 15. Bestand an Teilnehmer/-innen in der Maßnahme Eingliederungszuschuss im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 25 |
| 16. Bestand an Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Förderung der Selbstständigkeit im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 26 |

| | Seite |
|--|-------|
| 17. Bestand an Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 27 |
| 18. Bestand an Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 28 |
| 19. Teilnehmerbestand in Arbeitsgelegenheiten im Land Sachsen-Anhalt nach Maßnahmearten und Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 29 |
| 20. Leistungsempfänger/-innen im Land Sachsen-Anhalt nach Leistungsarten und nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014 | 30 |
| Grafiken: | |
| 1. Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 2014 in den Kreisen nach Größen- gruppen | 31 |
| 2. Arbeitslosenquoten im Land Sachsen-Anhalt in den Jahren 1991 bis 2014 - Jahresdurchschnitte - | 32 |
| 3. Bestand an Arbeitslosen im Land Sachsen-Anhalt in den Jahren 1991 bis 2014 - Jahresdurchschnitte - | 32 |

Vorbemerkungen

Der vorliegende Arbeitsmarktbericht des Statistischen Landesamtes wurde auf der Grundlage der Jahresberichte, der monatlichen Arbeitsmarktberichte und des Internetangebotes der Bundesagentur für Arbeit Nürnberg und von Statistik-Service-Ost gestaltet.

Die Gliederung im Bericht wurde bei der Gesamttabelle für die Bundesrepublik nach Ländern, bei den Tabellen für das Land Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und nach kreisfreien Städten und Landkreisen vorgenommen.

Die Angaben beziehen sich vorwiegend auf die Jahresdurchschnitte bzw. Jahressummen des Jahres 2014. Teilweise wurden zur Sichtbarmachung der Entwicklung auch Daten aus den Vorjahren aufgenommen.

Dabei ist zu beachten, dass Vergleiche mit den Jahren vor 2005 nur eingeschränkt möglich sind. Mit der Einführung des SGB II zum 1. Januar 2005 änderten sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften (ARGE) von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommune) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich ab Januar 2005 aus dem IT-Vermittlungssystem der BA, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine verwertbaren bzw. plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit. Die vollständige Arbeitslosenzahl kann bis auf Kreis- und Agenturebene auch nach Merkmalen (Alter, Geschlecht usw.) ausgewiesen werden. Parallel zur neuen Gesamtarbeitslosenzahl wurden ergänzend differenzierte Auswertungen vorgenommen, die allein aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen wurden (ohne zugelassene kommunale Träger). Ab 2006 liegen die arbeitsmarktpolitischen Leistungen jetzt weitgehend mit Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger vor.

Die Jahresdurchschnitte wurden bis 2004 als ein Zwölftel der Summe aus den Monatsendbestän-

den Januar bis November des Berichtsjahres und jeweils der Hälfte der Dezemberendbestände des Berichtsjahres und des Vorjahres ermittelt. Ab 2005 wurde der Erhebungsstichtag auf die Monatsmitte gelegt. Deshalb erfolgt die Ermittlung der Jahresdurchschnitte, wie schon vorher bei den Kurzarbeiter/-innen, als ein Zwölftel der Summe der Monats(-mitte-)bestände Januar bis Dezember des Berichtsjahres. Dadurch kann es beim Vorjahresvergleich zu Verzerrungen kommen. In Einzelfällen können Abweichungen in den Summen durch entsprechende Rundungen bei der Ermittlung der Jahresdurchschnitte auftreten.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2009 erfolgte eine Umstellung in der Berichterstattung und tabellarischen Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten von den abhängigen zivilen Erwerbspersonen durchgängig auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Durch das Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurde ab 2009 eine Reihe von Instrumenten verändert. Das hat auch indirekt Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit und Beurteilung der Arbeitslosenzahlen vor 2009.

Hinweise:

Seit Januar 2003 werden die statistischen Ergebnisse nach dem Gebietsstand Westdeutschland (Alte Länder ohne Berlin) und Ostdeutschland (Neue Länder mit Berlin) ausgewertet und veröffentlicht.

Seit Januar 2004 bereitet die Bundesagentur für Arbeit ihre in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten mit einer neuen Informationstechnologie auf. Aufgrund verbesserter Abfragemöglichkeiten und konzeptioneller Änderungen kann es dabei teilweise zu Datenrevisionen kommen.

Seit Juni 2006 arbeiten die Arbeitsagenturen mit einem neuen operativen Verfahren (VerBIS). Dadurch kann es bei einzelnen Auswertungen zu Einschränkungen und Verzerrungen kommen.

Die Arbeitslosenstatistik wurde zum Berichtsmonat März 2011 aufgrund der Einführung einer integrierten Berichterstattung konzeptionell überarbeitet. Dabei erfolgt eine Kombination von Informationen aus dem SGB II- und SGB III-Bereich über Arbeitslosigkeit, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung. Durch eine Revision im August 2014 kam es rückwirkend zu Datenänderungen ab 2007.

Begriffserläuterungen

Mit **In-Kraft-Treten des SGB III** zum 1. Januar 1998 wurde das AFG weitgehend aufgehoben. Im Zusammenhang mit der Arbeitsmarktbericht-erstattung gab es einige Änderungen insbesondere bei arbeitsmarktpolitischen Instrumenten, speziell beschäftigungsschaffenden Maßnahmen (ABM und SAM) und Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Seit dem 1. Januar 2003 traten neue Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz I bis IV) in Kraft, die darauf abzielen, die Arbeitsmarktpolitik neu auszurichten und zu verbreitern sowie den Abbau der Arbeitslosigkeit nachhaltig zu unterstützen. Dazu zählt z.B. die Förderung von Existenzgründungen (Ich-AG).

Mit dem Dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (in Kraft seit 1. Januar 2004) wurde § 16 des Sozialgesetzbuches III ergänzt. Es wurde klargestellt, dass Teilnehmer/-innen in Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik prinzipiell nicht als arbeitslos gelten. Dies entspricht grundsätzlich der schon bisher angewandten Praxis, z.B. bei Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Eine Änderung ergibt sich allein für Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bis Ende 2003 – aus leistungsrechtlichen Gründen – auch während des Maßnahmebesuches als Arbeitslose gezählt wurden. Teilnehmer/-innen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen werden damit in der Statistik einheitlich behandelt. Ein systematischer Fehler der bisherigen Arbeitslosenstatistik wurde auf diese Weise korrigiert.

Mit der Einführung des SGB II zum 1. Januar 2005 änderten sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik. Auch die Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik, die Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik sowie weitere Änderungen bei der Erfassung hatten Auswirkungen auf die Berichterstattung (siehe dazu Vorbemerkungen und Änderungen in Definitionen).

Arbeitsuchende: Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, in der Bundesrepublik wohnen, sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer/-in mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben, und die die angestrebte Arbeitnehmer/-tätigkeit ausüben können und dürfen (§§ 15,38 SGB III). Arbeitsuchende werden nach Arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose: Arbeitsuchende, die die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, die beschäftigungslos sind, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur oder dem nach SGB II zuständigen Träger gemeldet haben.

Nichtarbeitslose Arbeitsuchende: Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z.B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen.

Arbeitslosenquote: Prozentualer Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitslose) bzw. an allen zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) - (wohnortbezogen). Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquote werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Monatsanfang April oder Mai, für 2005 ab Monatsanfang Juni. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Langzeitarbeitslose: Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit arbeitslos gemeldet waren.

Schwerbehinderte: Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 (Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - SGB IX) einschließlich Gleichgestellter. Ab Januar 2010 werden Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den Schwerbehinderten gezählt.

Ausländer/-innen: Nichtdeutsche Arbeitnehmer/-innen, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die eine Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet ausüben dürfen. Heimatlose Ausländer/-innen werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Gemeldete Stellen: Beschäftigungsmöglichkeiten, die den Agenturen für Arbeit oder den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zur Besetzung gemeldet wurden mit einer voraussichtlichen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen. Zum Monatsanfang Juli 2010 wurde die Berichterstattung rückwirkend ab dem Jahr 2000 um-

gestellt. Die Statistik der **gemeldeten Arbeitsstellen** umfasst nicht mehr die geförderten Stellen des so genannten zweiten Arbeitsmarktes (Arbeitsgelegenheiten oder ABM). Es wird jetzt zwischen sozialversicherungspflichtigen, geringfügigen und sonstigen Arbeitsstellen unterschieden. Saisonstellen, die früher im Zusammenhang mit der Zulassung ausländischer Arbeitskräfte erfasst wurden, werden nicht mehr zu den gemeldeten Arbeitsstellen gezählt. Nicht integriert sind außerdem Arbeitsstellen für Freiberufler/-innen, Selbstständige sowie Arbeitsstellen der Privaten Arbeitsvermittlung und der zugelassenen kommunalen Träger. Im April 2012 und März 2013 wurde die statistische Zuordnung des Arbeitsortes von Stellen geändert und verfeinert. Das führte zu Datenrevisionen ab 2006. Im Juli 2014 wurden rückwirkend ab Januar 2013 die Stellen aus dem BA-Kooperationsverfahren integriert.

Kurzarbeiter/-innen: Beschäftigte Arbeitnehmer/-innen, bei denen wegen eines vorübergehenden erheblichen Arbeitsausfalls Entgeltausfall vorliegt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (seit 2006 einschließlich Saison-Kurzarbeitergeld). Ab Januar 2009 wurde die Berichterstattung auf eine neue Datenbasis (Basis Abrechnungslisten) umgestellt, davor erfolgte die Statistik auf Basis der Betriebsmeldungen. Außerdem wurde im Juli 2012 eine Verbesserung des statistischen Aufbereitungsverfahrens vorgenommen. Das führte zu Datenrevisionen ab 2009.

Altersgliederung: Die Zugehörigkeit zu einer Altersgruppe wird nach dem Geburtsmonat und -jahr im Zählmonat beurteilt.

Wirtschaftsfachliche Gliederung: Erfolgt ab Januar 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 2008".

Berufliche Gliederung: Erfolgt nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010).

Arbeitsbeschaffungs- und Struktur Anpassungsmaßnahmen: Seit 01.01.2004 wurden diese Maßnahmen zusammengefasst. Sie waren von der Arbeitsagentur bezuschusste zeitlich befristete Tätigkeiten auf dem so genannten zweiten Arbeitsmarkt, um Arbeitssuchenden bei der Wiedereingliederung in eine Beschäftigung zu helfen oder ein geringes Einkommen zu sichern. Die ABM waren nur förderungsfähig, wenn die zu verrichtenden Arbeiten im öffentlichen Interesse, zusätzlich und wettbewerbsneutral waren. Mit der Einführung des ALG II und der damit stärker genutzten Arbeitsgelegenheiten wurden die ABM-Mittel zugunsten der günstigeren Jobs umgestellt. Seit 1. Januar 2009

fielen die ABM gänzlich aus dem Rechtskreis SGB II. Seit dem 1. April 2012 werden keine neuen ABM mehr gefördert.

Arbeitsgelegenheiten: Ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige. Arbeitsgelegenheiten müssen im öffentlichen Interesse liegen sowie zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie können als Mehraufwandsvariante oder als Entgeltvariante durchgeführt werden. Bei der Entgeltvariante handelt es sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen, bei denen die Hilfebedürftigen das übliche Arbeitsentgelt an Stelle des ALG II erhalten. Zusatzjobs (Mehraufwandsvariante, sog. Ein-Euro-Jobs) können von Maßnahmeträgern im Rahmen von zumutbaren, nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) geschaffen werden. Diese Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zuzüglich zum ALG II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung. (§ 16 Abs. 3 SGB II).

Bürgerarbeit: Ziel des Modellprojekts ist es, möglichst viele arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte durch qualitativ gute und konsequente Aktivierung in den Arbeitsmarkt zu integrieren und nur diejenigen arbeitslosen Leistungsberechtigten in die Bürgerarbeit zu vermitteln, bei denen eine Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt nicht möglich ist. Denjenigen Arbeitslosen, die während der Aktivierungsphase nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt eingegliedert werden konnten, kann ein Angebot für eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit – die Bürgerarbeit im engeren Sinne – unterbreitet werden. Bürgerarbeit ist eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bereich zusätzlicher und im öffentlichen Interesse liegender Arbeiten ohne Beiträge zur Arbeitslosenversicherung. Das bis zu dreijährige Beschäftigungsverhältnis bei einer Arbeitgeberin oder einem Arbeitgeber ist durch ein intensives Coaching zu begleiten.

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§ 46 SGB III): Ausbildungssuchende, von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitssuchende und Arbeitslose können bei Teilnahme an Maßnahmen gefördert werden, die ihre berufliche Eingliederung unterstützen.

Förderung der beruflichen Weiterbildung: Soll als Instrument der aktiven Arbeitsförderung dazu beitragen, die Diskrepanz zwischen den Anforderungen an die Qualifikation bei der Nachfrage von Arbeitskräften und den bei den Arbeitssuchenden vorhandenen Qualifikationen

auszugleichen. Durch die Förderung werden Qualifikationen an geänderte Anforderungen angepasst, aber auch Möglichkeiten geboten, einen bislang fehlenden Berufsabschluss zu erwerben. Im Januar 2014 wurden die Daten der Förderstatistik zur Förderung der beruflichen Weiterbildung verbessert. Das führte zu rückwirkenden Änderungen ab Oktober 2007.

Eingliederungszuschüsse (EGZ): Können Arbeitgeber/-innen zur Eingliederung von Arbeitnehmer/-innen mit Vermittlungshemmnissen gewährt werden (§§ 217-222 SGB III).

Überbrückungsgeld: Damit erhielten Personen bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit mit einem zeitlich begrenzten Umfang von mindestens 15 Stunden wöchentlich einen Zuschuss in Höhe der bisher bezogenen Leistungshöhe des Arbeitslosengeldes bzw. der Arbeitslosenhilfe zuzüglich des Anteils für die soziale Sicherheit für die Dauer von 6 Monaten (§ 57 SGB III).

Existenzgründerzuschuss (Förderung der Ich-/Familien-AG): Arbeitsmarktpolitisches Instrument zur Förderung der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit und zur Beendigung von Arbeitslosigkeit, wonach die Existenzgründer/-innen unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 3 Jahre lang Zuschüsse erhalten konnten (§ 421 I SGB III).

Gründungszuschuss: Seit dem 1. August 2006 ersetzt der neue Gründungszuschuss den Existenzgründerzuschuss und das Überbrückungsgeld. Dabei sollen durch höhere Anforderungen an die Existenzgründer/-innen die Erfolgchancen erhöht und Missbrauch verringert werden.

Einstiegsgeld: Kann erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die arbeitslos sind, zur Überwindung von Hilfebedürftigkeit bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen oder selbstständigen Erwerbstätigkeit als Zuschuss gewährt werden. Die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit kann zusätzlich durch Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen gefördert werden. Dies können Darlehen und Zuschüsse für die Beschaffung von Sachgütern sein, wenn diese für die Ausübung der selbstständigen Tätigkeit notwendig und angemessen sind. Die Zuschüsse sind auf 5 000 Euro begrenzt (§ 16 SGB II).

Leistungsempfänger/-innen: Unter diesem Sammelbegriff werden statistisch die Bezieher/-innen von Leistungen im Rechtskreis SGB III und SGB II nachgewiesen.

Arbeitslosengeld: Ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Entgeltersatzleistung und soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Entgeltausfall ersetzen (ab 01.01.2005 **Arbeitslosengeld I** - SGB III).

Arbeitslosenhilfe: Wird denjenigen Arbeitslosen gewährt, deren Anspruch auf das Arbeitslosengeld erschöpft ist und die bedürftig sind.

Ab 01.01.2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zusammengelegt. Dabei handelt es sich um Geldleistungen zur Sicherung des eigenen Lebensunterhalts. Es wird zwischen **Arbeitslosengeld II** für erwerbsfähige Hilfebedürftige und **Sozialgeld** für nicht erwerbsfähige Angehörige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen mit ALG II-Bezug in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben, unterschieden.

Eingliederungsgeld/-hilfe: War eine bis Ende 2004 auf 6 Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedler/-innen, deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einem einheitlichen pauschalierten Bemessungsentgelt.

Arbeitslosengeld bei Weiterbildung: Können Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung zur Sicherung des Lebensunterhalts ab 01.01.2005 (bis 31.12.2004 Unterhaltsgeld) als Entgeltersatzleistung erhalten.

Altersübergangsgeld: War eine ausschließlich für Arbeitnehmer/-innen im Bundesgebiet Ost geschaffene Leistung der Arbeitslosenversicherung. Das Altersübergangsgeld sollte älteren Arbeitnehmer/-innen, die nach der Herstellung der Einheit Deutschlands arbeitslos wurden, ermöglichen, die Zeit bis zum Eintritt in die Altersrente zu überbrücken. Altersübergangsgeldempfänger/-innen zählten nicht als Arbeitslose.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen:

- abh. = abhängig
- ABM = Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
- AFG = Arbeitsförderungsgesetz
- AG = Aktiengesellschaft
- ALG = Arbeitslosengeld
- BA = Bundesagentur für Arbeit
- Ber. = Beruf
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- DL = Dienstleistung
- Ents. = Entsorgung
- Entw. = Entwicklung

- EWP = Erwerbsperson
- Herst. = Herstellung
- IKT = Informations- und Kommunikationstechnologie
- IT = Informationstechnik
- kaufm. = kaufmännisch
- Kfz. = Kraftfahrzeug
- Konstr. = Konstruktion
- med. = medizinisch
- öff. = öffentlich
- PH = Private Haushalte
- red. = redaktionell
- Reha. = Rehabilitand/-in
- SAM = Strukturanpassungsmaßnahme
- SGB = Sozialgesetzbuch
- sog. = so genannt
- techn. = technisch
- Umweltv. = Umweltverschmutzung
- VerBIS = Vermittlungs-, Beratungs- und Informations-System der BA
- wirtsch. = wirtschaftlich
- WZ = Wirtschaftszweig
- ziv. = zivil

Ergebnisse

Der Arbeitsmarkt Sachsen-Anhalts entwickelte sich auch im Jahr 2014 positiv. Im Jahresdurchschnitt 2014 gab es 125 600 Arbeitslose, 6 600 Personen oder 5,0 % weniger (Vorjahr: - 3,3 %) als vor einem Jahr. Damit erreichte die Arbeitslosenzahl einen neuen niedrigsten Stand.

Deutschlandweit war ebenfalls ein Rückgang der Arbeitslosigkeit um 1,8 % oder 52 000 Personen auf 2,9 Millionen Arbeitslose zu verzeichnen. Dabei sank die Arbeitslosenzahl in den neuen Bundesländern (mit Berlin) mit 5,3 % stärker als in den alten Bundesländern mit 0,3 %. Die größten Rückgänge hatten die Bundesländer Sachsen (- 6,5 %), Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen (jeweils - 5,9 %), Brandenburg (- 5,8 %) und Sachsen-Anhalt (- 5,0 %). Dagegen nahm die Arbeitslosigkeit in Hamburg (+ 2,9 %) und Nordrhein-Westfalen (+ 0,1 %) zu. Mit einer Arbeitslosenquote von 10,7 % (Vorjahr 11,2 %), bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belegte unser Land den viertletzten Platz vor Mecklenburg-Vorpommern (11,2 %), Berlin (11,1 %) und Bremen (10,9 %). Damit lag die Quote um 4,0 Prozentpunkte über der Durchschnittsquote der Bundesrepublik. Bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen betrug sie 11,6 % (Vorjahr 12,1 %) und lag um 4,1 Prozentpunkte über der Quote der Bundesrepublik.

Regional gesehen hatte der Landkreis Mansfeld-Südharz mit 13,8 % die höchste jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) im Land Sachsen-Anhalt. Der Landkreis Börde hatte dagegen mit 7,8 % die niedrigste.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitierten die Männer stärker als die Frauen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank um 3 900 auf 67 500 Personen, die der Frauen um 2 700 auf 58 000 Personen. Der Frauenanteil erhöhte sich dadurch von 46,0 % auf 46,2 %. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) sank bei den Frauen von 10,9 % auf 10,5 % und bei den Männern von 11,4 % auf 10,8 %.

Die Jugendarbeitslosigkeit konnte weiter gemindert werden. Im Jahresdurchschnitt waren 9 300 Jugendliche unter 25 Jahren arbeitslos, das waren 1 600 Personen bzw. 15,0 % weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 9,6 % (Vorjahr 10,2 %).

Jeder vierte Arbeitslose war älter als 55 Jahre. Mit 28 800 Personen gab es hier 200 Arbeitslose mehr als 2013.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sank im Jahr 2014 um 2 000 auf 47 300 Personen.

Im Laufe des Jahres meldeten sich insgesamt 319 000 Personen arbeitslos. Dagegen konnten sich 326 200 Personen aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Rund 33 % nahmen davon eine Erwerbstätigkeit auf.

In allen Monaten des Jahres 2014 lag die Arbeitslosigkeit unter den Vorjahreswerten. Zum Jahresende 2014 waren 119 100 Personen ohne Arbeit, 7 300 weniger als Ende 2013.

Im Jahr 2014 wurden 54 000 Arbeitsstellen angeboten, 2 300 mehr als 2013. Besetzt werden konnten 52 800 Arbeitsstellen, 1 900 mehr als 2013. Der Stellenbestand stieg um 1 300 auf 12 500 offene Arbeitsstellen, darunter 11 700 sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen.

Auch 2014 stand der wirkungsorientierte Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente im Vordergrund. So erhielten im Jahresdurchschnitt 1 400 vormals Arbeitslose (Vorjahr 1 300) zur Gründung einer selbstständigen Existenz Gründungszuschüsse, Einstiegs geld oder Sachmittel für Selbstständige. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes trugen ebenfalls zur Entlastung des Arbeitsmarktes bei. Dabei spielten auch in diesem Jahr die gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten eine große Rolle, wobei diese jedoch weiter abnahmen. Durchschnittlich waren insgesamt 10 300 Personen (Vorjahr 13 100) in Arbeitsgelegenheiten, darunter 10 300 (Vorjahr 13 000) in so genannten Ein-Euro-Jobs beschäftigt. In der Beschäftigungsphase des Projektes Bürgerarbeit befanden sich im Jahresdurchschnitt 2 200 Personen (Vorjahr 4 300) und 7 200 Personen (Vorjahr 6 800) in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung. Die Kurzarbeiterzahl nahm 2014 ab. Im Jahresdurchschnitt gab es rund 2 700 Kurzarbeiter/-innen, 1 400 weniger als 2013.

Die Zahl der Hilfebedürftigen im Rechtskreis SGB II konnte weiter gesenkt werden. So erhielten im Jahresdurchschnitt 206 700 Personen (Vorjahr 216 500) Arbeitslosengeld II und 68 300 Personen (Vorjahr 69 600) Sozialgeld. Die Zahl der Arbeitslosengeld I - Empfänger/-innen sank ebenfalls von 35 900 auf 32 100 Personen.

1. Eckdaten des Arbeitsmarktes

| Merkmal | 1991 | 1995 | 2000 | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Arbeitslose | | | | | | |
| - Zugänge im Jahr | 246 604 | 345 176 | 414 906 | 433 854 | 454 756 | 442 102 |
| - Bestand im Jahresdurchschnitt | | | | | | |
| - insgesamt | 167 127 | 208 149 | 272 867 | 258 528 | 231 932 | 201 190 |
| davon: - Männer | 70 899 | 80 008 | 128 843 | 132 806 | 116 932 | 98 172 |
| - Frauen | 96 228 | 128 141 | 144 024 | 125 698 | 114 986 | 103 018 |
| - Jugendliche 15 bis 19 Jahre | 8 917 | 3 858 | 6 392 | 6 384 | 5 301 | 3 965 |
| - Jugendliche 15 bis 24 Jahre | 31 757 | 22 919 | 29 314 | 32 904 | 27 244 | 21 707 |
| - Arbeitslose 50 bis 64 Jahre | . | . | 80 844 | 69 942 | 64 554 | 57 813 |
| - Arbeitslose 55 Jahre und älter | . | 30 517 | 51 945 | 29 837 | 28 785 | 26 021 |
| - Langzeitarbeitslose ¹⁾ | . | . | 97 436 | 99 675 | 86 629 | 90 810 |
| - Schwerbehinderte | 3 656 | 4 326 | 8 548 | 6 457 | 6 240 | 6 391 |
| - Ausländer/-innen | 1 914 | 1 889 | 4 618 | 6 236 | 5 855 | 5 404 |
| Arbeitslosenquote im Jahres- durchschnitt in % | | | | | | |
| - insgesamt (bezogen auf alle ziv. EWP) | . | 15,7 | 20,2 | 20,2 | 18,3 | 15,9 |
| darunter: - Männer | . | 11,6 | 18,2 | 20,0 | 17,7 | 14,8 |
| - Frauen | . | 20,1 | 22,1 | 20,7 | 19,1 | 17,1 |
| - Jugendliche 15 bis 19 Jahre | . | . | . | . | . | . |
| - Jugendliche 15 bis 24 Jahre | . | . | . | . | . | . |
| - Arbeitslose 55 bis 64 Jahre | . | . | . | . | . | . |
| - insgesamt (bezogen auf abh. ziv. EWP) | 10,3 | 16,5 | 21,4 | 21,7 | 19,9 | 17,4 |
| darunter: - Männer | 8,5 | 12,3 | 19,8 | 21,8 | 19,6 | 16,5 |
| - Frauen | 12,3 | 20,9 | 23,2 | 21,6 | 20,3 | 18,3 |
| - Jugendliche 15 bis 19 Jahre | . | 8,3 | 11,1 | 11,8 | 10,5 | 8,6 |
| - Jugendliche 15 bis 24 Jahre | . | 14,2 | 18,6 | 20,5 | 17,7 | 14,6 |
| Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾ | | | | | | |
| - Zugänge im Jahr | 147 487 | 171 239 | 126 661 | 50 940 | 58 559 | 49 859 |
| - Bestand im Jahresdurchschnitt | 5 372 | 9 779 | 7 683 | 5 196 | 8 566 | 8 728 |
| Kurzarbeiter/-innen ³⁾ | | | | | | |
| - im Jahresdurchschnitt | 320 043 | 17 515 | 4 295 | 3 481 | 1 740 | 2 330 |
| Teilnahme an beruflicher Weiterbildung ^{4) 5)} | | | | | | |
| - Bestand im Jahresdurchschnitt | . | 48 391 | 30 270 | 5 033 | 4 660 | 5 425 |
| Bestand beschäftigte geförderte Arbeit- nehmer/-innen im Jahresdurchschnitt | | | | | | |
| - in ABM ⁴⁾ | 34 736 | 41 195 | 27 549 | 5 523 | 6 733 | 4 931 |
| - in SAM (einschl. § 249h AFG) | - | 22 936 | 17 403 | 3 111 | 180 | 3 |
| Leistungsempfänger/-innen im Jahresdurchschnitt | | | | | | |
| - Arbeitslosengeld, -hilfe, Einglie- | | | | | | |
| derungsgeld, -hilfe ⁶⁾ | 160 073 ⁷⁾ | 179 512 | 253 359 | - | - | - |
| - Arbeitslosengeld I | - | - | - | 82 815 | 69 485 | 50 626 |
| - Arbeitslosengeld II | - | - | - | 294 530 | 308 689 | 297 472 |
| - Sozialgeld | - | - | - | 80 118 | 83 523 | 82 595 |

1) Daten bis 2006 ausschließlich aus IT-Fachverfahren der BA, ohne Daten zugelassener kommunaler Träger

2) ab 2000 ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes, ab 2013 mit Kooperationspartnerstellen

3) ab 2000 auf Basis Abrechnungslisten

4) ab 2006 mit Förderinformationen zugelassener kommunaler Träger

5) ab 2011 mit allgemeinen Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Reha.

6) ab 2005 mit Einführung SGB II Umstellung bei Arbeitslosengeld

7) verfahrensbedingt nur gemeinsamer Ausweis einschließlich Altersübergangsgeld möglich

im Land Sachsen-Anhalt seit 1991

| 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | Merkmal |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--|
| 424 656 | 449 517 | 431 349 | 387 291 | 346 128 | 334 512 | 318 995 | Arbeitslose |
| | | | | | | | - Zugänge im Jahr |
| 174 600 | 167 688 | 151 305 | 139 310 | 136 701 | 132 134 | 125 559 | - Bestand im Jahresdurchschnitt |
| 86 436 | 89 600 | 81 272 | 73 848 | 72 980 | 71 391 | 67 537 | - insgesamt |
| 88 163 | 78 088 | 70 033 | 65 462 | 63 721 | 60 743 | 58 023 | davon: - Männer |
| 3 272 | 2 808 | 2 094 | 1 721 | 1 547 | 1 465 | 1 499 | - Frauen |
| 18 841 | 18 263 | 14 867 | 12 863 | 11 991 | 10 887 | 9 256 | - Jugendliche 15 bis 19 Jahre |
| 51 258 | 49 889 | 47 400 | 47 410 | 47 675 | 47 657 | 47 123 | - Jugendliche 15 bis 24 Jahre |
| 24 536 | 26 394 | 26 839 | 27 543 | 27 836 | 28 535 | 28 781 | - Arbeitslose 50 bis 64 Jahre |
| 74 227 | 58 072 | 55 545 | 48 900 | 50 458 | 49 284 | 47 321 | - Arbeitslose 55 Jahre und älter |
| 5 818 | 5 336 | 5 210 | 4 891 | 4 858 | 4 962 | 4 920 | - Langzeitarbeitslose ¹⁾ |
| 5 051 | 4 708 | 4 279 | 3 938 | 4 093 | 4 315 | 4 661 | - Schwerbehinderte |
| | | | | | | | - Ausländer/-innen |
| | | | | | | | Arbeitslosenquote im Jahres- |
| | | | | | | | durchschnitt in % |
| 13,9 | 13,6 | 12,5 | 11,6 | 11,5 | 11,2 | 10,7 | - insgesamt (bezogen auf alle ziv. EWP) |
| 13,2 | 13,8 | 12,7 | 11,7 | 11,7 | 11,4 | 10,8 | darunter: - Männer |
| 14,8 | 13,3 | 12,1 | 11,5 | 11,3 | 10,9 | 10,5 | - Frauen |
| 7,6 | 7,1 | 6,0 | 6,0 | 7,0 | 7,7 | 8,3 | - Jugendliche 15 bis 19 Jahre |
| 12,9 | 12,9 | 11,0 | 10,1 | 10,2 | 10,2 | 9,6 | - Jugendliche 15 bis 24 Jahre |
| 14,5 | 14,7 | 14,1 | 13,5 | 12,8 | 12,5 | 12,0 | - Arbeitslose 55 bis 64 Jahre |
| 15,2 | 14,8 | 13,5 | 12,5 | 12,4 | 12,1 | 11,6 | - insgesamt (bezogen auf abh. ziv. EWP) |
| 14,7 | 15,4 | 14,1 | 12,9 | 12,8 | 12,6 | 12,1 | darunter: - Männer |
| 15,8 | 14,2 | 12,9 | 12,2 | 11,9 | 11,5 | 11,1 | - Frauen |
| 7,7 | 7,1 | 6,0 | 6,0 | 7,1 | 7,8 | 8,3 | - Jugendliche 15 bis 19 Jahre |
| 13,1 | 13,1 | 11,1 | 10,2 | 10,3 | 10,3 | 9,7 | - Jugendliche 15 bis 24 Jahre |
| | | | | | | | Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾ |
| 47 471 | 47 837 | 56 027 | 58 259 | 52 636 | 51 682 | 53 990 | - Zugänge im Jahr |
| 7 763 | 7 319 | 8 235 | 10 702 | 10 930 | 11 164 | 12 451 | - Bestand im Jahresdurchschnitt |
| | | | | | | | Kurzarbeiter/-innen ³⁾ |
| 2 879 | 19 474 | 12 746 | 5 181 | 3 920 | 4 082 | 2 652 | - im Jahresdurchschnitt |
| | | | | | | | Teilnahme an beruflicher Weiterbildung ^{4) 5)} |
| 5 898 | 8 221 | 8 539 | 7 919 | 6 327 | 6 849 | 7 208 | - Bestand im Jahresdurchschnitt |
| | | | | | | | Bestand beschäftigte geförderte Arbeit- |
| | | | | | | | nehmer/-innen im Jahresdurchschnitt |
| 5 429 | 1 959 | 335 | 197 | 9 | - | - | - in ABM ⁴⁾ |
| . | - | - | - | - | - | - | - in SAM (einschl. § 249h AFG) |
| | | | | | | | Leistungsempfänger/-innen |
| | | | | | | | im Jahresdurchschnitt |
| - | - | - | - | - | - | - | - Arbeitslosengeld, -hilfe, Einglie- |
| | | | | | | | derungsgeld, -hilfe ⁶⁾ |
| 41 642 | 46 047 | 40 435 | 33 272 | 34 803 | 35 863 | 32 096 | - Arbeitslosengeld I |
| 278 806 | 263 602 | 251 622 | 234 466 | 222 728 | 216 483 | 206 707 | - Arbeitslosengeld II |
| 81 000 | 75 358 | 72 860 | 70 973 | 70 342 | 69 557 | 68 255 | - Sozialgeld |

2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt 2014

| Bundesländer | Arbeitslose | | Veränderung insgesamt gegenüber dem Vorjahr | Arbeitslosenquote in % bezogen auf | | | |
|-------------------------|------------------|--------------------|--|------------------------------------|------------|-------------|------------|
| | insgesamt | darunter Frauen | | die abhängigen | alle | | |
| | | | | zivilen Erwerbspersonen | | | |
| | | | | insgesamt | insgesamt | Männer | Frauen |
| Jahresdurchschnitt 2014 | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 100 957 | 45 580 | - 794 | 7,6 | 6,8 | 7,1 | 6,4 |
| Hamburg | 73 663 | 33 297 | + 2 103 | 8,7 | 7,6 | 7,9 | 7,1 |
| Niedersachsen | 267 624 | 124 617 | - 1 583 | 7,2 | 6,5 | 6,5 | 6,5 |
| Bremen | 37 091 | 16 727 | - 107 | 12,2 | 10,9 | 11,2 | 10,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 763 213 | 351 198 | + 429 | 9,1 | 8,2 | 8,3 | 8,1 |
| Hessen | 184 378 | 86 245 | - 1 234 | 6,5 | 5,7 | 5,7 | 5,7 |
| Rheinland-Pfalz | 115 741 | 53 744 | - 618 | 6,0 | 5,4 | 5,4 | 5,3 |
| Baden-Württemberg | 230 372 | 109 846 | - 3 583 | 4,4 | 4,0 | 3,9 | 4,0 |
| Bayern | 264 603 | 123 215 | + 71 | 4,3 | 3,8 | 3,8 | 3,7 |
| Saarland | 36 911 | 17 027 | - 472 | 7,8 | 7,2 | 7,2 | 7,2 |
| Berlin | 202 927 | 89 151 | - 7 166 | 13,2 | 11,1 | 11,8 | 10,3 |
| Brandenburg | 124 628 | 56 062 | - 7 701 | 10,5 | 9,4 | 9,8 | 8,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 93 067 | 40 936 | - 5 885 | 12,2 | 11,2 | 12,0 | 10,3 |
| Sachsen | 187 494 | 85 732 | - 13 134 | 9,9 | 8,8 | 9,1 | 8,6 |
| Sachsen-Anhalt | 125 559 | 58 023 | - 6 575 | 11,6 | 10,7 | 10,8 | 10,5 |
| Thüringen | 90 160 | 41 915 | - 5 699 | 8,6 | 7,8 | 7,8 | 7,8 |
| Westdeutschland | 2 074 553 | 961 495 | - 5 789 | 6,7 | 5,9 | 6,0 | 5,9 |
| Ostdeutschland | 823 835 | 371 819 | - 46 161 | 11,0 | 9,8 | 10,1 | 9,3 |
| Bundesrepublik | | | | | | | |
| Deutschland | 2 898 388 | 1 333 314 | - 51 949 | 7,5 | 6,7 | 6,8 | 6,6 |

3. Arbeitslose nach Geschlecht im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Arbeitslose | | | Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt in % |
|---|----------------|---------------|---------------|--|
| | ins- gesamt | davon | | |
| | | Männer | Frauen | |
| Jahresdurchschnitt 2014 | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 4 897 | 2 684 | 2 213 | 45,2 |
| Halle (Saale), Stadt | 13 568 | 7 560 | 6 008 | 44,3 |
| Magdeburg, Stadt | 13 726 | 7 519 | 6 208 | 45,2 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 4 143 | 2 268 | 1 875 | 45,3 |
| Anhalt-Bitterfeld | 9 608 | 5 051 | 4 557 | 47,4 |
| Börde | 7 574 | 4 238 | 3 336 | 44,0 |
| Burgenlandkreis | 10 703 | 5 651 | 5 052 | 47,2 |
| Harz | 9 602 | 5 205 | 4 397 | 45,8 |
| Jerichower Land | 4 794 | 2 540 | 2 254 | 47,0 |
| Mansfeld-Südharz | 9 874 | 5 136 | 4 738 | 48,0 |
| Saalekreis | 9 741 | 5 150 | 4 590 | 47,1 |
| Salzlandkreis | 12 353 | 6 537 | 5 815 | 47,1 |
| Stendal | 7 813 | 4 198 | 3 615 | 46,3 |
| Wittenberg | 7 165 | 3 801 | 3 364 | 47,0 |
| Sachsen-Anhalt | 125 559 | 67 537 | 58 023 | 46,2 |

4. Arbeitslosenquoten im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Arbeitslosenquote in % | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|-------------|-------------|-----------------|-----------------|
| | bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen | bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen | | | | |
| | | insgesamt | Männer | Frauen | 15 bis 24 Jahre | 55 bis 64 Jahre |
| Jahresdurchschnitt 2014 | | | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 12,7 | 11,6 | 12,3 | 10,9 | 12,5 | 12,9 |
| Halle (Saale), Stadt | 12,9 | 11,9 | 12,8 | 10,9 | 9,5 | 12,8 |
| Magdeburg, Stadt | 12,4 | 11,4 | 12,0 | 10,8 | 10,5 | 11,9 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 9,5 | 8,7 | 8,8 | 8,6 | 9,3 | 9,9 |
| Anhalt-Bitterfeld | 11,7 | 10,8 | 10,7 | 10,9 | 9,9 | 12,6 |
| Börde | 8,5 | 7,8 | 8,1 | 7,4 | 8,4 | 9,6 |
| Burgenlandkreis | 12,1 | 11,1 | 11,0 | 11,3 | 10,4 | 12,8 |
| Harz | 9,0 | 8,3 | 8,6 | 8,0 | 7,0 | 8,9 |
| Jerichower Land | 10,7 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 8,4 | 12,7 |
| Mansfeld-Südharz | 15,1 | 13,8 | 13,4 | 14,3 | 12,9 | 16,6 |
| Saalekreis | 10,3 | 9,5 | 9,4 | 9,5 | 9,7 | 10,8 |
| Salzlandkreis | 13,0 | 12,0 | 12,0 | 12,1 | 7,3 | 13,6 |
| Stendal | 14,0 | 12,9 | 13,0 | 12,7 | 12,2 | 13,4 |
| Wittenberg | 11,5 | 10,5 | 10,6 | 10,4 | 9,5 | 11,5 |
| Sachsen-Anhalt | 11,6 | 10,7 | 10,8 | 10,5 | 9,6 | 12,0 |

**5. Arbeitslose im Land Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Altersgruppen und nach Kreisen
im Jahresdurchschnitt 2014**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Arbeits- lose ins- gesamt | Und zwar | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | 15 bis 19 Jahre | 15 bis 24 Jahre | 50 Jahre und älter | 55 Jahre und älter |
| Jahresdurchschnitt 2014 | | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 4 897 | 66 | 403 | 1 861 | 1 184 |
| Halle (Saale), Stadt | 13 568 | 178 | 1 051 | 4 311 | 2 663 |
| Magdeburg, Stadt | 13 726 | 205 | 1 221 | 4 313 | 2 596 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 4 143 | 67 | 372 | 1 547 | 930 |
| Anhalt-Bitterfeld | 9 608 | 102 | 711 | 3 767 | 2 349 |
| Börde | 7 574 | 88 | 623 | 3 039 | 1 878 |
| Burgenlandkreis | 10 703 | 143 | 793 | 4 266 | 2 552 |
| Harz | 9 602 | 90 | 629 | 3 646 | 2 181 |
| Jerichower Land | 4 794 | 42 | 289 | 2 093 | 1 309 |
| Mansfeld-Südharz | 9 874 | 124 | 730 | 4 059 | 2 537 |
| Saalekreis | 9 741 | 128 | 779 | 3 626 | 2 315 |
| Salzlandkreis | 12 353 | 85 | 580 | 4 953 | 2 871 |
| Stendal | 7 813 | 90 | 563 | 2 986 | 1 710 |
| Wittenberg | 7 165 | 91 | 512 | 2 763 | 1 706 |
| Sachsen-Anhalt | 125 559 | 1 499 | 9 256 | 47 231 | 28 781 |

**6. Arbeitslose im Land Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Personengruppen und nach Kreisen
im Jahresdurchschnitt 2014**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Arbeitslose insgesamt | Und zwar | | |
|---------------------------------------|--------------------------|------------------|---------------------|------------------|
| | | Ausländer/-innen | Langzeitarbeitslose | Schwerbehinderte |
| | Jahresdurchschnitt 2014 | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 4 897 | 186 | 1 902 | 262 |
| Halle (Saale), Stadt | 13 568 | 1 177 | 5 082 | 663 |
| Magdeburg, Stadt | 13 726 | 1 075 | 4 890 | 486 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 4 143 | 144 | 1 596 | 167 |
| Anhalt-Bitterfeld | 9 608 | 189 | 3 928 | 372 |
| Börde | 7 574 | 192 | 2 984 | 359 |
| Burgenlandkreis | 10 703 | 244 | 3 824 | 341 |
| Harz | 9 602 | 165 | 3 093 | 270 |
| Jerichower Land | 4 794 | 98 | 1 793 | 183 |
| Mansfeld-Südharz | 9 874 | 235 | 4 592 | 353 |
| Saalekreis | 9 741 | 309 | 3 454 | 393 |
| Salzlandkreis | 12 353 | 259 | 4 184 | 443 |
| Stendal | 7 813 | 200 | 3 100 | 296 |
| Wittenberg | 7 165 | 190 | 2 900 | 333 |
| Sachsen-Anhalt | 125 559 | 4 661 | 47 321 | 4 920 |

**7. Zugang und Abgang an Arbeitslosen im Land Sachsen-Anhalt
nach Kreisen im Jahr 2014**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Zugang | | Abgang | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|----------------|--------------------------------------|
| | im Laufe des Jahres an Arbeitslosen | | | |
| | insgesamt | darunter aus Erwerbs- tätigkeit | insgesamt | darunter in Erwerbs- tätigkeit |
| | Jahressumme 2014 | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 11 972 | 4 151 | 12 106 | 3 513 |
| Halle (Saale), Stadt | 37 636 | 11 699 | 38 048 | 10 837 |
| Magdeburg, Stadt | 36 687 | 13 377 | 37 088 | 12 324 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 10 208 | 4 344 | 10 474 | 3 388 |
| Anhalt-Bitterfeld | 21 885 | 8 956 | 22 814 | 8 118 |
| Börde | 19 955 | 8 041 | 20 832 | 7 200 |
| Burgenlandkreis | 26 049 | 10 250 | 26 846 | 8 989 |
| Harz | 29 836 | 11 885 | 30 654 | 10 849 |
| Jerichower Land | 13 105 | 5 063 | 13 199 | 4 347 |
| Mansfeld-Südharz | 21 716 | 8 040 | 22 104 | 7 028 |
| Saalekreis | 24 002 | 9 129 | 24 384 | 7 361 |
| Salzlandkreis | 32 206 | 13 806 | 33 054 | 12 056 |
| Stendal | 17 203 | 7 053 | 17 922 | 6 697 |
| Wittenberg | 16 535 | 6 744 | 16 724 | 5 798 |
| Sachsen-Anhalt | 318 995 | 122 538 | 326 249 | 108 505 |

**8. Monatlicher Zugang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen
im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2014**

| Monat | Zugang im Laufe des Monats an Arbeitslosen | | | | |
|--------------------|--|-----------------------|---------------------------------------|-----------------------|--------------------|
| | insgesamt | darunter | | | |
| | | aus Erwerbs-tätigkeit | aus Ausbildung und sonstiger Maßnahme | 15 bis unter 25 Jahre | 50 Jahre und älter |
| | 2014 | | | | |
| Januar | 36 185 | 21 651 | 5 843 | 4 049 | 11 867 |
| Februar | 25 601 | 9 932 | 5 974 | 4 160 | 6 990 |
| März | 26 194 | 9 308 | 6 579 | 3 990 | 7 279 |
| April | 27 452 | 9 966 | 7 429 | 3 609 | 8 486 |
| Mai | 24 923 | 8 212 | 6 508 | 3 289 | 7 449 |
| Juni | 21 880 | 7 062 | 5 846 | 3 043 | 6 292 |
| Juli | 26 049 | 8 083 | 8 083 | 4 273 | 7 223 |
| August | 25 838 | 8 312 | 8 737 | 5 230 | 6 371 |
| September | 24 683 | 8 419 | 7 289 | 4 671 | 6 362 |
| Oktober | 27 309 | 9 791 | 7 110 | 3 976 | 7 644 |
| November | 25 081 | 9 613 | 6 046 | 3 329 | 7 353 |
| Dezember | 27 800 | 12 189 | 6 165 | 3 159 | 8 530 |
| Jahressumme | 318 995 | 122 538 | 81 609 | 46 778 | 91 846 |

**9. Monatlicher Abgang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen im Land Sachsen-Anhalt
im Jahr 2014**

| Monat | Abgang im Laufe des Monats an Arbeitslosen | | | | |
|--------------------|--|----------------------|--------------------------------------|-----------------------|--------------------|
| | insgesamt | darunter | | | |
| | | in Erwerbs-tätigkeit | in Ausbildung und sonstiger Maßnahme | 15 bis unter 25 Jahre | 50 Jahre und älter |
| 2014 | | | | | |
| Januar | 20 711 | 6 266 | 4 275 | 2 899 | 6 379 |
| Februar | 25 559 | 7 247 | 6 297 | 3 583 | 7 560 |
| März | 31 979 | 12 250 | 7 213 | 4 259 | 9 437 |
| April | 32 803 | 14 016 | 7 135 | 4 070 | 9 967 |
| Mai | 29 545 | 11 580 | 7 121 | 3 579 | 9 434 |
| Juni | 25 561 | 9 180 | 6 062 | 3 209 | 7 912 |
| Juli | 28 218 | 9 715 | 7 131 | 3 569 | 9 113 |
| August | 24 951 | 7 936 | 6 191 | 3 858 | 7 496 |
| September | 28 403 | 8 863 | 8 650 | 5 557 | 7 342 |
| Oktober | 30 223 | 8 623 | 9 203 | 5 039 | 8 161 |
| November | 25 008 | 6 951 | 6 927 | 3 519 | 7 285 |
| Dezember | 23 288 | 5 878 | 5 981 | 3 136 | 6 618 |
| Jahressumme | 326 249 | 108 505 | 82 186 | 46 277 | 96 704 |

**10. Monatlicher Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Personengruppen
im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2014**

| Monat | Bestand im Monat an | | | | | |
|---------------------------|---------------------|---------------|--------------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|
| | Arbeitslosen | | | | | |
| | insgesamt | und zwar | | | | |
| | | Frauen | 15 bis 24 Jahre | 55 Jahre und älter | Langzeit- arbeitslose | Ausländer/ -innen |
| 2014 | | | | | | |
| Januar | 141 919 | 62 024 | 10 341 | 31 527 | 49 862 | 4 756 |
| Februar | 141 921 | 61 910 | 10 693 | 31 516 | 49 752 | 4 787 |
| März | 136 138 | 60 507 | 10 213 | 30 613 | 49 377 | 4 736 |
| April | 130 779 | 59 636 | 9 566 | 30 291 | 48 562 | 4 626 |
| Mai | 126 138 | 58 327 | 9 076 | 29 540 | 47 887 | 4 593 |
| Juni | 122 486 | 57 257 | 8 718 | 28 812 | 47 212 | 4 527 |
| Juli | 120 362 | 56 909 | 9 239 | 27 875 | 46 947 | 4 535 |
| August | 121 226 | 58 307 | 10 435 | 27 206 | 46 639 | 4 675 |
| September | 117 493 | 56 673 | 9 362 | 26 695 | 45 746 | 4 732 |
| Oktober | 114 528 | 54 870 | 8 092 | 26 640 | 45 268 | 4 642 |
| November | 114 614 | 54 576 | 7 728 | 26 837 | 45 116 | 4 602 |
| Dezember | 119 109 | 55 274 | 7 605 | 27 824 | 45 483 | 4 726 |
| Jahresdurchschnitt | 125 559 | 58 023 | 9 256 | 28 781 | 47 321 | 4 661 |

**11. Monatliche Veränderung der Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen
im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2014**

| Monat | Gemeldete Arbeitsstellen | | | |
|---------------------------|--------------------------|---------------|---------------|--|
| | Zugang | Abgang | Bestand | darunter: Bestand sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen |
| | 2014 | | | |
| Januar | 3 234 | 3 511 | 10 645 | 9 836 |
| Februar | 4 482 | 3 669 | 11 473 | 10 654 |
| März | 5 183 | 4 380 | 12 241 | 11 434 |
| April | 5 138 | 4 653 | 12 735 | 11 912 |
| Mai | 4 835 | 4 798 | 12 756 | 11 939 |
| Juni | 4 707 | 4 633 | 12 874 | 12 042 |
| Juli | 5 045 | 4 843 | 13 035 | 12 249 |
| August | 4 481 | 4 435 | 13 079 | 12 306 |
| September | 4 549 | 4 557 | 13 060 | 12 292 |
| Oktober | 4 448 | 4 778 | 12 743 | 12 010 |
| November | 4 208 | 4 304 | 12 676 | 11 882 |
| Dezember | 3 680 | 4 194 | 12 097 | 11 364 |
| Jahressumme | 53 990 | 52 755 | x | x |
| Jahresdurchschnitt | x | x | 12 451 | 11 660 |

**12. Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im Land Sachsen-Anhalt
nach Wirtschaftsabschnitten im Jahr 2014**

| WZ 08- Num- mer | Wirtschaftsabschnitte | Zugang | Bestand |
|-----------------------|--|------------------|-------------------------|
| | | Jahressumme 2014 | Jahresdurchschnitt 2014 |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 809 | 152 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 64 | 16 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 5 360 | 1 398 |
| D | Energieversorgung | 100 | 28 |
| E | Wasserversorgung, Ents. von Abwasser, Abfall, Umweltv. | 359 | 63 |
| F | Baugewerbe | 3 874 | 1 020 |
| G | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. | 4 853 | 1 037 |
| H | Verkehr und Lagerei | 2 522 | 594 |
| I | Gastgewerbe | 2 819 | 653 |
| J | Information und Kommunikation | 625 | 237 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 423 | 128 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 312 | 60 |
| M | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische DL | 2 124 | 523 |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 20 069 | 4 617 |
| 78 | darunter: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 15 073 | 3 696 |
| O | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | 1 757 | 255 |
| P | Erziehung und Unterricht | 1 138 | 238 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 5 257 | 1 087 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 428 | 78 |
| S | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 1 017 | 255 |
| T | PH mit Hauspersonal, DL und Herst. von Waren der PH | 80 | 12 |
| U | Exterritoriale Organisationen und Körperschaften | - | - |
| | Insgesamt (einschl. ohne Angabe) | 53 990 | 12 451 |

**13. Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im Land Sachsen-Anhalt
nach der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) im Jahr 2014**

| KldB 2010- Num- mer | Zielberuf | Zugang | Bestand |
|------------------------------|--|------------------|-------------------------|
| | | Jahressumme 2014 | Jahresdurchschnitt 2014 |
| 01 | Angehörige der regulären Streitkräfte | - | - |
| 11 | Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe | 726 | 139 |
| 12 | Gartenbauberufe, Floristik | 650 | 105 |
| 21 | Rohstoffgewinnung, Glas-, Keramikverarbeitung | 148 | 39 |
| 22 | Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung | 1 810 | 471 |
| 23 | Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestaltung | 347 | 75 |
| 24 | Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau | 4 038 | 1 112 |
| 25 | Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe | 2 911 | 802 |
| 26 | Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe | 2 595 | 940 |
| 27 | Techn. Entw.-, Konstr.-, Produktionssteuerungsber. | 718 | 191 |
| 28 | Textil- und Lederberufe | 110 | 34 |
| 29 | Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung | 2 691 | 586 |
| 31 | Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe | 336 | 94 |
| 32 | Hoch- und Tiefbauberufe | 1 739 | 374 |
| 33 | (Innen-)Ausbauberufe | 1 539 | 363 |
| 34 | Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe | 1 821 | 518 |
| 41 | Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe | 676 | 135 |
| 42 | Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe | 63 | 12 |
| 43 | Informatik- und andere IKT-Berufe | 660 | 263 |
| 51 | Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung) | 3 043 | 622 |
| 52 | Führung von Fahrzeug- u. Transportgeräten | 3 421 | 746 |
| 53 | Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe | 762 | 165 |
| 54 | Reinigungsberufe | 1 865 | 259 |
| 61 | Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe | 673 | 175 |
| 62 | Verkaufsberufe | 2 993 | 525 |
| 63 | Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe | 2 169 | 521 |
| 71 | Berufe Unternehmensführung, -organisation | 2 952 | 461 |
| 72 | Ber. in Finanz-DL, Rechnungswesen, Steuerberatung | 1 180 | 259 |
| 73 | Berufe in Recht und Verwaltung | 860 | 139 |
| 81 | Medizinische Gesundheitsberufe | 2 946 | 696 |
| 82 | Nichtmed. Gesundheits-, Körperpflegeber., Medizintechnik | 2 345 | 607 |
| 83 | Erziehung, soziale, hauswirt. Berufe, Theologie | 1 775 | 295 |
| 84 | Lehrende und auszubildende Berufe | 629 | 131 |
| 91 | Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaft | 83 | 16 |
| 92 | Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe | 2 500 | 532 |
| 93 | Produktdesign, Kunsthandwerk | 62 | 20 |
| 94 | Darstellende, unterhaltende Berufe | 134 | 24 |
| | Insgesamt ¹⁾ | 53 990 | 12 451 |

1) einschl. Fälle ohne Angabe bzw. keine Zuordnung

**14. Anzahl der Betriebe mit Kurzarbeit sowie Kurzarbeiter/-innen im Land Sachsen-Anhalt
nach dem Arbeitszeitausfall im Jahr 2014**

| Monat | Anzahl der Betriebe mit Kurzarbeit | Kurzarbeiter/-innen | | | | | | |
|---------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------|
| | | insgesamt ¹⁾ | dar- unter Frauen | darunter von insgesamt mit einem Arbeitszeitausfall von | | | | |
| | | | | bis 25% | über 25 % bis 50 % | über 50 % bis 75 % | über 75 % bis 99 % | 100% |
| Jahr 2014 | | | | | | | | |
| Januar | 701 | 6 487 | 456 | 1 764 | 2 799 | 1 155 | 705 | . |
| Februar | 759 | 7 293 | 437 | 1 815 | 2 660 | 1 746 | 755 | . |
| März | 620 | 4 824 | 419 | 1 435 | 1 865 | 882 | 472 | 3 |
| April | 119 | 1 780 | 360 | 775 | 524 | 229 | 252 | - |
| Mai | 116 | 2 006 | 362 | 1 151 | 525 | 178 | 152 | - |
| Juni | 108 | 2 067 | 456 | 1 403 | 313 | 83 | 267 | - |
| Juli | 90 | 1 126 | 345 | 514 | 253 | 120 | 233 | - |
| August | 68 | 882 | 376 | 435 | 158 | 53 | 230 | - |
| September | 66 | 759 | 287 | 262 | 213 | 82 | 201 | - |
| Oktober | 62 | 725 | 171 | 276 | 229 | 94 | 126 | - |
| November | 66 | 751 | 151 | 284 | 246 | 96 | 120 | - |
| Dezember | 369 | 3 122 | 256 | 1 542 | 1 054 | 262 | 263 | - |
| Jahresdurchschnitt | 262 | 2 652 | 340 | 971 | 903 | 415 | 315 | . |

1) einschl. Fälle ohne Angabe

**15. Bestand an Teilnehmer/-innen in der Maßnahme Eingliederungszuschuss
im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Teilnehmer/-innen in Maßnahme Eingliederungszuschuss ¹⁾ | | |
|---------------------------------------|--|--------------|--------------|
| | Bestand | | |
| | insgesamt | SGB II | SGB III |
| | Jahresdurchschnitt 2014 | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 211 | 122 | 89 |
| Halle (Saale), Stadt | 498 | 356 | 142 |
| Magdeburg, Stadt | 447 | 273 | 174 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 167 | 99 | 68 |
| Anhalt-Bitterfeld | 425 | 287 | 138 |
| Börde | 213 | 103 | 110 |
| Burgenlandkreis | 432 | 265 | 167 |
| Harz | 463 | 303 | 160 |
| Jerichower Land | 215 | 129 | 87 |
| Mansfeld-Südharz | 188 | 99 | 90 |
| Saalekreis | 346 | 205 | 141 |
| Salzlandkreis | 404 | 273 | 131 |
| Stendal | 384 | 220 | 164 |
| Wittenberg | 188 | 99 | 90 |
| Sachsen-Anhalt | 4 581 | 2 831 | 1 750 |

1) einschl. §§ 131, 421 f SGB III

**16. Bestand an Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Förderung der Selbstständigkeit
im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Förderung der Selbstständigkeit ¹⁾ | | |
|---------------------------------------|--|------------|------------|
| | Bestand | | |
| | insgesamt | SGB II | SGB III |
| | Jahresdurchschnitt 2014 | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 31 | 6 | 25 |
| Halle (Saale), Stadt | 268 | 154 | 114 |
| Magdeburg, Stadt | 189 | 74 | 115 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 38 | 3 | 35 |
| Anhalt-Bitterfeld | 62 | 4 | 59 |
| Börde | 83 | 10 | 74 |
| Burgenlandkreis | 102 | 14 | 88 |
| Harz | 115 | 8 | 106 |
| Jerichower Land | 53 | 9 | 45 |
| Mansfeld-Südharz | 91 | 44 | 47 |
| Saalekreis | 130 | 33 | 97 |
| Salzlandkreis | 92 | 25 | 67 |
| Stendal | 75 | 29 | 47 |
| Wittenberg | 42 | 10 | 32 |
| Sachsen-Anhalt | 1 371 | 422 | 948 |

1) Existenzgründungszuschuss EXGZ (Restabwicklung), Gründungszuschuss GZ und Einstiegsgeld ESG - Variante: Selbstständigkeit, Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen LES

**17. Bestand an Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung
im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾ | | |
|---------------------------------------|--|--------------|--------------|
| | Bestand | | |
| | insgesamt | SGB II | SGB III |
| | Jahresdurchschnitt 2014 | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 341 | 229 | 111 |
| Halle (Saale), Stadt | 919 | 669 | 250 |
| Magdeburg, Stadt | 930 | 553 | 378 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 185 | 59 | 127 |
| Anhalt-Bitterfeld | 507 | 322 | 185 |
| Börde | 410 | 176 | 234 |
| Burgenlandkreis | 557 | 303 | 254 |
| Harz | 741 | 333 | 408 |
| Jerichower Land | 286 | 135 | 151 |
| Mansfeld-Südharz | 536 | 269 | 266 |
| Saalekreis | 470 | 205 | 265 |
| Salzlandkreis | 557 | 217 | 341 |
| Stendal | 433 | 283 | 150 |
| Wittenberg | 336 | 180 | 156 |
| Sachsen-Anhalt | 7 208 | 3 931 | 3 277 |

1) inklusive allgemeiner Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Reha.

**18. Bestand an Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
im Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Teilnehmer/-innen in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾ | | |
|---------------------------------------|--|--------------|------------|
| | Bestand | | |
| | insgesamt | SGB II | SGB III |
| | Jahresdurchschnitt 2014 | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 350 | 315 | 36 |
| Halle (Saale), Stadt | 1 002 | 931 | 71 |
| Magdeburg, Stadt | 1 059 | 993 | 66 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 125 | 96 | 29 |
| Anhalt-Bitterfeld | 436 | 339 | 96 |
| Börde | 572 | 498 | 74 |
| Burgenlandkreis | 682 | 633 | 50 |
| Harz | 702 | 633 | 69 |
| Jerichower Land | 430 | 402 | 28 |
| Mansfeld-Südharz | 792 | 707 | 85 |
| Saalekreis | 795 | 682 | 113 |
| Salzlandkreis | 896 | 813 | 84 |
| Stendal | 303 | 258 | 45 |
| Wittenberg | 324 | 283 | 40 |
| Sachsen-Anhalt | 8 467 | 7 582 | 885 |

1) gemäß § 45 SGB III

**19. Teilnehmerbestand in Arbeitsgelegenheiten im Land Sachsen-Anhalt
nach Maßnahmentearten und Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014**

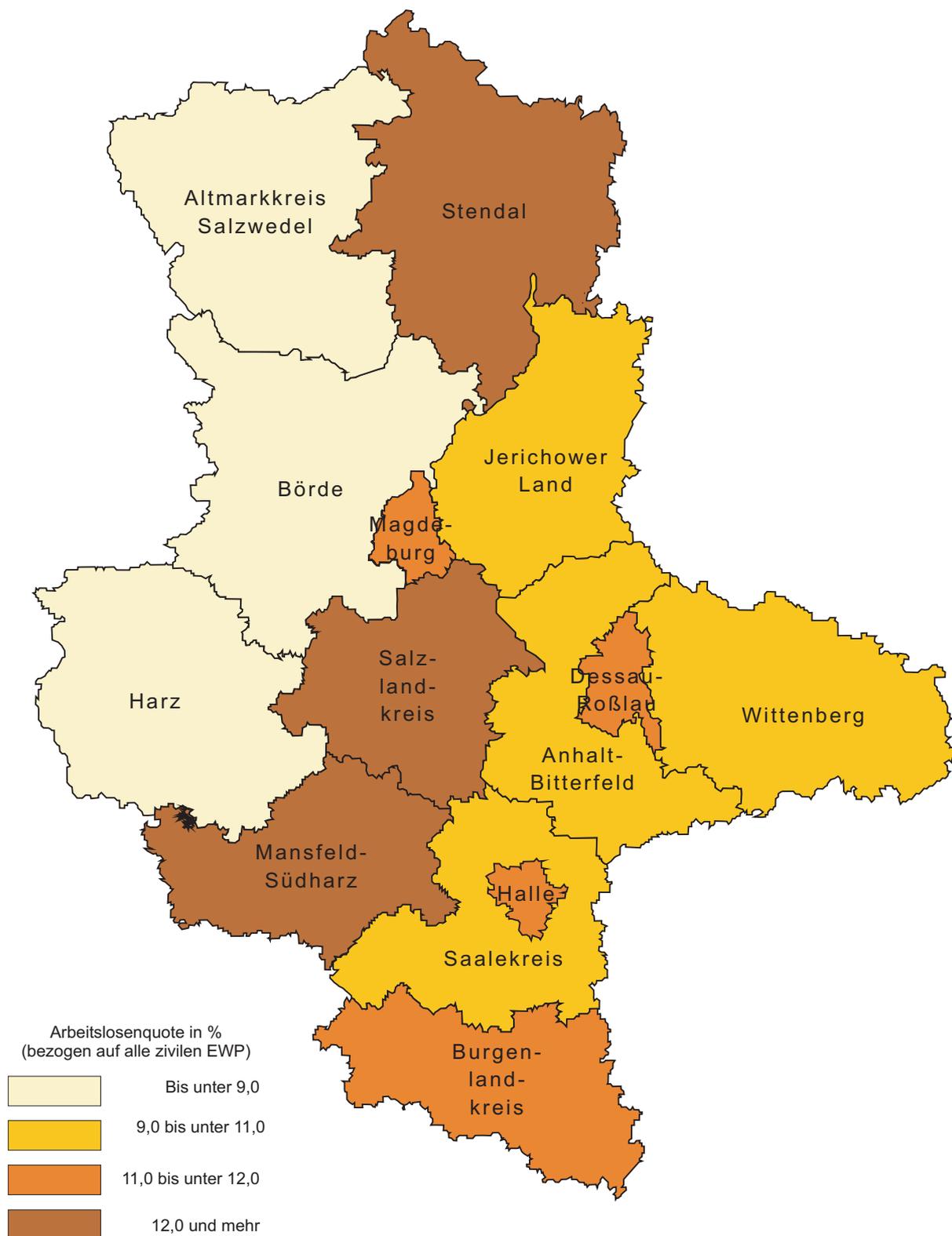
| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Teilnehmerbestand in Arbeitsgelegenheiten | | |
|---|---|-----------------|------------------------------------|
| | insgesamt | davon | |
| | | Entgeltvariante | Mehraufwandsvariante ¹⁾ |
| Jahresdurchschnitt 2014 | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 116 | - | 116 |
| Halle (Saale), Stadt | 583 | - | 583 |
| Magdeburg, Stadt | 972 | - | 972 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 351 | - | 351 |
| Anhalt-Bitterfeld | 1 253 | . | 1 249 |
| Börde | 250 | - | 250 |
| Burgenlandkreis | 1 022 | 13 | 1 009 |
| Harz | 1 071 | - | 1 071 |
| Jerichower Land | 249 | - | 249 |
| Mansfeld-Südharz | 422 | - | 422 |
| Saalekreis | 1 020 | . | 1 018 |
| Salzlandkreis | 2 202 | - | 2 202 |
| Stendal | 660 | - | 660 |
| Wittenberg | 172 | - | 172 |
| Sachsen-Anhalt | 10 345 | 19 | 10 326 |

1) Mehraufwandsvariante = Ein-Euro-Job

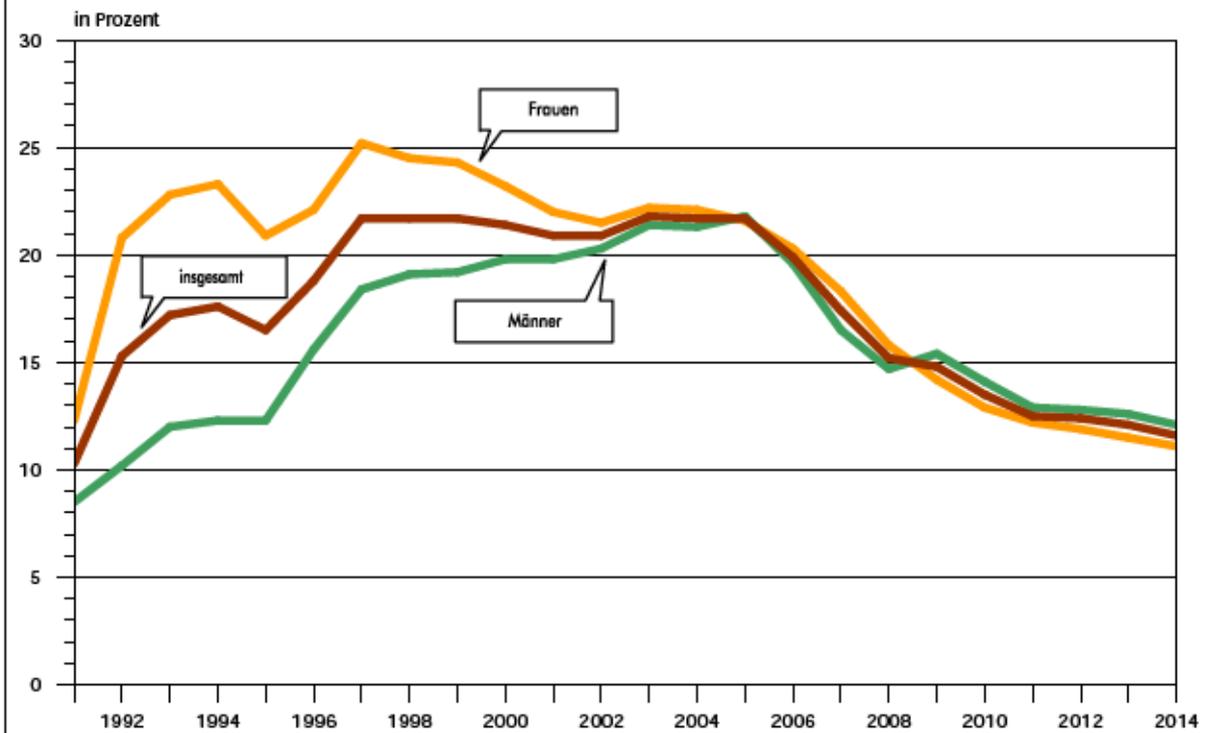
**20. Leistungsempfänger/-innen im Land Sachsen-Anhalt nach Leistungsarten
und nach Kreisen im Jahresdurchschnitt 2014**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Leistungsempfänger/-innen | | | | | |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------|-------------------|----------------|----------------|---------------|
| | nach | davon | | nach | davon | |
| | Rechtskreis | Arbeitslosen- | Arbeitslosengeld | Rechtskreis | Arbeitslosen- | Sozial- |
| | SGB III | geld I | bei Weiterbildung | SGB II | geld II | geld |
| Jahresdurchschnitt 2014 | | | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 1 278 | 1 200 | 78 | 10 472 | 7 926 | 2 546 |
| Halle (Saale), Stadt | 2 820 | 2 619 | 202 | 34 931 | 25 263 | 9 668 |
| Magdeburg, Stadt | 3 401 | 3 108 | 292 | 31 848 | 23 774 | 8 074 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 1 318 | 1 220 | 98 | 8 207 | 6 088 | 2 119 |
| Anhalt-Bitterfeld | 2 632 | 2 494 | 138 | 21 196 | 16 017 | 5 179 |
| Börde | 2 571 | 2 404 | 167 | 14 832 | 11 263 | 3 568 |
| Burgenlandkreis | 2 734 | 2 523 | 211 | 22 998 | 17 431 | 5 567 |
| Harz | 3 471 | 3 140 | 331 | 23 468 | 17 770 | 5 698 |
| Jerichower Land | 1 544 | 1 421 | 123 | 9 242 | 7 068 | 2 174 |
| Mansfeld-Südharz | 2 620 | 2 397 | 223 | 18 997 | 14 468 | 4 529 |
| Saalekreis | 2 788 | 2 573 | 215 | 20 976 | 15 725 | 5 251 |
| Salzlandkreis | 3 406 | 3 142 | 264 | 27 640 | 21 280 | 6 361 |
| Stendal | 1 912 | 1 798 | 114 | 16 143 | 12 089 | 4 054 |
| Wittenberg | 2 163 | 2 057 | 107 | 14 013 | 10 545 | 3 468 |
| Sachsen-Anhalt | 34 657 | 32 096 | 2 561 | 274 962 | 206 707 | 68 255 |

1. Arbeitslosenquoten
im Jahresdurchschnitt 2014
in den Kreisen nach Größengruppen

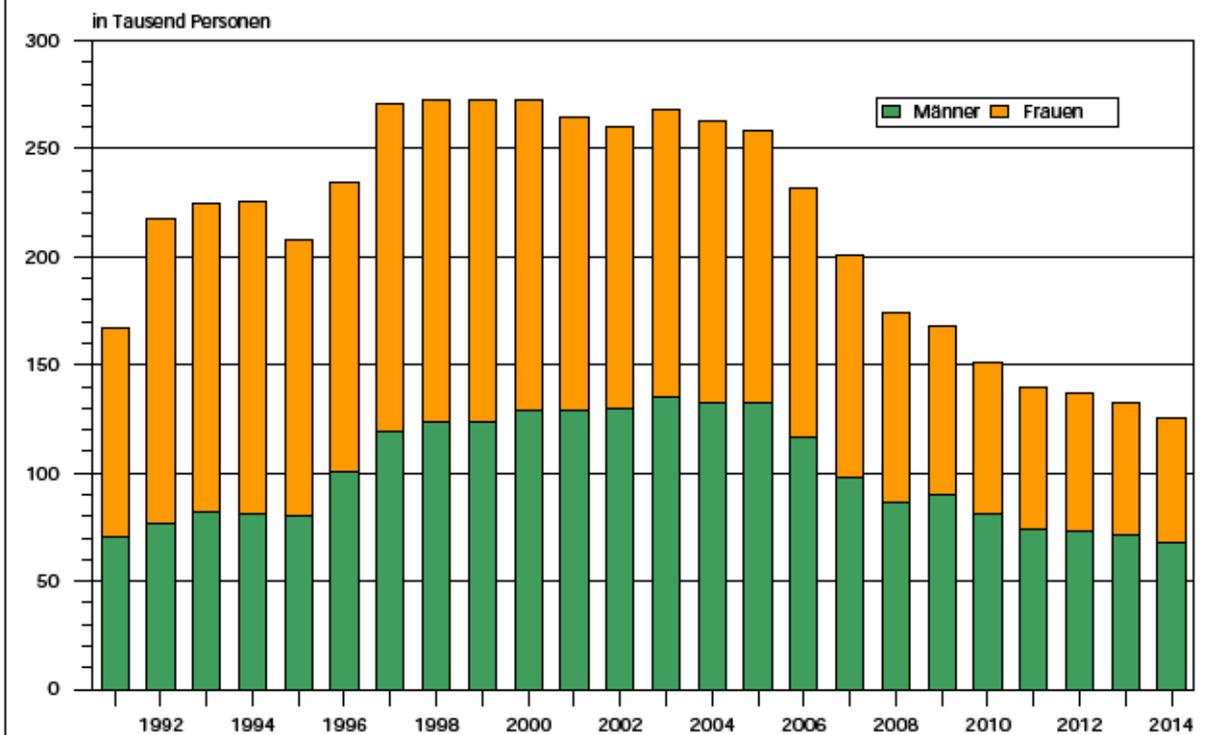


**2. Arbeitslosenquoten ¹⁾ im Land Sachsen-Anhalt
in den Jahren 1991 bis 2014
- Jahresdurchschnitte -**



1) bezogen auf abhängige zivile EWP

**3. Bestand an Arbeitslosen im Land Sachsen-Anhalt
in den Jahren 1991 bis 2014
- Jahresdurchschnitte -**



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2015 erschienen:

| Bestell-Nr. | Kennziffer/ Periodizität | Titel | Preis (in EUR) |
|-------------|-------------------------------|---|-------------------|
| 1 Z 0 03 | Z | Statistisches Monatsheft 11/15 | 5,50 |
| 3 A 1 02 | A I, A II, A III - hj-2/14 | Bevölkerung der Gemeinden; Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen - Stand: 31.12.2014 - | 4,50 |
| 3 A 1 04 | A I - j/14 | Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand: 31.12.2014 ; 31.12.2013; 31.12.2012; 31.12.2011 - Land, Kreisfreie Stadt, Landkreis | 13,50 |
| 3 E 2 01 | E II - m-7/15 | Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2015 | 2,50 |
| 3 G 4 02 | G IV - m-4/15 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - April 2015 - | 1,50 |
| 3 H 2 01 | H II - m-5/15 | Binnenschifffahrt - Mai 2015 - | 4,00 |
| 3 L 4 05 | L IV - 3j/10 | Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Jahr 2010 - Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik - | 7,50 |

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen